

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

8 (9.1.1892) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 8. Erstes Blatt.

Samstag den 9. Januar

1892.

Bekanntmachung.

Nr. 727. Den Vollzug des Baunfallversicherungsgesetzes, hier die Nachweisungen von Regiebauern betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Bezirks werden aufgefordert, die Nachweisungen über sämtliche im IV. Quartal 1891 in der Gemeinde ausgeführten Regiebauarbeiten mit Ausnahme jener, bei welchen die Gemeinde selbst Unternehmerin ist, binnen 8 Tagen anher vorzulegen oder aber zutreffendenfalls Fehlanzeige zu erstatten.

Karlsruhe, den 2. Januar 1892.

Groß. Bezirksamt.
v. Breen.

Bekanntmachung.

Nr. 97128. Die Hausgewerbetreibende der Tabakfabrikation betreffend.

Nachstehend bringen wir die Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 16. Dezember v. J., betreffend die Erfreudung der Versicherungspflicht nach dem Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz auf die Hausgewerbetreibenden der Tabakfabrikation zur öffentlichen Kenntniss:

Auf Grund der §§. 2, 109 und 110 des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung, vom 22. Juni 1889 (Reichsgesetzblatt Seite 97) hat der Bundesrath beschloffen, was folgt:

1. Die Versicherungspflicht nach §. 1 des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung, vom 22. Juni 1889 (Reichsgesetzblatt Seite 97) wird auf solche selbstständige Gewerbetreibende (Hausgewerbetreibende) erstreckt, welche in eigenen Betriebsstätten im Auftrage und für Rechnung anderer Gewerbetreibenden (Fabrikanten, Fabrikkaufleute, Handelsleute) mit der Herstellung oder Bearbeitung von Cigarren oder anderen Tabakfabrikaten beschäftigt werden, und zwar auch dann, wenn diese Hausgewerbetreibenden die Roh- oder Hilfsstoffe selbst beschaffen, und auch für die Zeit, während welcher sie vorübergehend für eigene Rechnung arbeiten.

Vorstehende Bestimmung findet keine Anwendung auf solche Hausgewerbetreibende, welche das Geschäft regelmäßig für eigene Rechnung betreiben und nur gelegentlich von anderen Gewerbetreibenden für deren Rechnung beschäftigt werden.

2. Die Versicherung erfolgt bei derjenigen Versicherungsanstalt, in deren Bezirk sich der Betrieb der Hausgewerbetreibenden befindet. Die Lohnklasse, in welcher die Versicherung erfolgt, bestimmt sich nach den Vorschriften des §. 22 des Gesetzes. Dies gilt auch für diejenige Zeit, während welcher die Hausgewerbetreibenden für eigene Rechnung arbeiten.

3. Die Hausgewerbetreibenden haben die Beiträge für ihre eigene Versicherung selbst dadurch zu entrichten, daß sie die den schuldigen Beiträgen entsprechenden Marken in ihre Quittungskarten einleben.

Für jede volle oder angefangene Kalenderwoche sind die Beiträge spätestens an demjenigen Tage zu entrichten, an welchem die Abrechnung mit dem Fabrikanten oder, wenn die Beschäftigung für mehrere Fabrikanten stattfindet, mit einem derselben erfolgt.

Die Hausgewerbetreibenden, welche es unterlassen, die Beiträge für ihre Versicherung gemäß vorstehender Vorschrift zu entrichten, unterliegen der Strafbestimmung des §. 143 des Gesetzes.

Die versicherungspflichtigen Hausgewerbetreibenden haben auch für diejenige Zeit, während welcher sie das Geschäft auf eigene Rechnung betreiben, für ihre eigene Versicherung Zusatzmarken nicht beizubringen.

Bezüglich der Beiträge der Hausgewerbetreibenden für ihr Hilfspersonal (Gefellen, Gehilfen, Lehrlinge) hat es bei den bestehenden allgemeinen Vorschriften sein Bewenden.

4. Die von den Hausgewerbetreibenden für sich und ihr Hilfspersonal verwendeten Marken sind sofort nach erfolgter Einlebung nach den hierfür geltenden allgemeinen Bestimmungen zu entwerthen.

5. Auf dem im §. 112 des Gesetzes vorgesehenen Wege kann angeordnet werden, daß die Beiträge für die Hausgewerbetreibenden von diesen zum Einzug gebracht werden. In diesem Falle finden die Bestimmungen der §§. 3 Abs. 1 bis 3 keine Anwendung.

6. Die Hausgewerbetreibenden sind verpflichtet, über die von ihnen im Gewerbebetriebe beschäftigten versicherungspflichtigen Hilfspersonen Verzeichnisse zu führen, aus welchen sich insbesondere die Dauer der Beschäftigung der letzteren ergibt. Sie haben diese Verzeichnisse den sie beschäftigenden Fabrikanten u. auf Verlangen zur Prüfung vorzulegen. Die für den Betrieb der Hausgewerbetreibenden zuständige untere Verwaltungsbehörde ist befugt, Vorschriften über die Führung dieser Verzeichnisse zu erlassen und die ordnungsmäßige Führung sowie die Vorlegung der Verzeichnisse durch Geldstrafe bis zu fünfzig Mark zu erzwingen.

7. Die Fabrikanten u. sind verpflichtet, den für ihre Rechnung arbeitenden Hausgewerbetreibenden bei der Abrechnung die Hälfte derjenigen Beiträge zu erstatten, welche die letzteren für sich und für die von ihnen beschäftigten versicherungspflichtigen Hilfspersonen entrichtet haben.

Sind die Beiträge ohne Zustimmung des Fabrikanten in einer höheren als der gesetzlich vorgeschriebenen Lohnklasse entrichtet, so bemißt sich der Erstattungsanspruch nur nach letzterer Lohnklasse. Der Anspruch erstreckt sich höchstens auf die für die beiden letzten Abrechnungsperioden entrichteten beziehungsweise fällig gewordenen Beiträge.

Für die Dauer vorübergehender Beschäftigung für eigene Rechnung hat der Hausgewerbetreibende den vollen Beitrag für seine Person, beziehungsweise den halben Beitrag für seine Hilfspersonen selbst zu tragen.

Die Vorschriften der §§. 147 und 148 des Gesetzes finden auf die Fabrikanten u. in ihrem Verhältnis zu den Hausgewerbetreibenden entsprechende Anwendung.

8. Waren die Hausgewerbetreibenden während der Beitragsperiode für mehrere Fabrikanten u. oder für eigene Rechnung und einen oder mehrere Fabrikanten beschäftigt, so ist die dem Arbeitgeber zur Last fallende Hälfte der Beiträge vorbehaltlich anderweiter Vereinbarung auf die sämtlichen beteiligten Fabrikanten oder zutreffendenfalls auf diese und den Hausgewerbetreibenden nach Verhältnis der für die Herstellung oder Bearbeitung der Fabrikate erforderlich gewesen oder für erforderlich zu erachtenden Zeit zu vertheilen.

9. Die Fabrikanten u. sind berechtigt, die Verpflichtungen des Arbeitgebers für ihre Hausgewerbetreibenden und deren Hilfspersonen ganz oder zum Theil selbst zu übernehmen.

Von der erfolgten Uebernahme hat der Fabrikant der unteren Verwaltungsbehörde Kenntniss zu geben, welche dem zuständigen Organ der Versicherungsanstalt und in den Fällen des §. 112 des Gesetzes den mit der Einziehung der Beiträge und der Entgegennahme der Meldungen betrauten Stellen Nachricht gibt.

Soweit es sich um die Entrichtung der Beiträge für die Hausgewerbetreibenden selbst handelt, können den Fabrikanten die Verpflichtungen der Arbeitgeber von der für ihren Betrieb zuständigen unteren Verwaltungsbehörde auferlegt werden. Sofern letzteres geschieht, findet binnen zwei Wochen nach der Zustellung der die Verpflichtung aussprechenden Verfügung die Beschwerde an die höhere Verwaltungsbehörde statt; dieselbe entscheidet endgiltig.

10. Streitigkeiten, welche aus Anlaß vorstehender Bestimmungen zwischen den Organen der Versicherungsanstalten einerseits und den Fabrikanten, Hausgewerbetreibenden oder deren Hilfspersonen andererseits oder zwischen den Fabrikanten und den Hausgewerbetreibenden darüber, ob und welche Beiträge zu entrichten sind, entstehen, werden nach §. 122, Streitigkeiten über Berechnung und Anrechnung der für Hausgewerbetreibende oder deren Hilfspersonen zu entrichtenden Beiträge nach §. 124 des Gesetzes entschieden.

11. Soweit im Vorstehenden keine besonderen Bestimmungen getroffen sind, erfolgt die Erhebung der Beiträge für die Hausgewerbetreibenden nach den für die Durchführung der Invaliditäts- und Altersversicherung erlassenen allgemeinen Vorschriften.

12. Die vorstehenden Bestimmungen treten am 4. Januar 1892 in Kraft, Berlin, den 16. Dezember 1891.

Der Reichskanzler.
In Vertretung:
von Boetticher.

Das Groß. Ministerium des Innern hat der Landes-Zentralbehörde im Sinne des Gesetzes vom 22. Juni 1889 „die Invaliditäts- und Altersversicherung betreffend“ unterm 21. Dezember v. J. verfügt:

1. Beim Vollzug der Bekanntmachung vom 16. Dezember 1891 ist als untere Verwaltungsbehörde (Ziffer 6 und 9 Absatz 2 und 3) das Bezirksamt, als höhere Verwaltungsbehörde (Ziffer 9 Absatz 3) das Landesversicherungsamt zuständig.

2. Die Vorschriften der §§. 12 ff. der Verordnung vom 27. Oktober 1890, den Vollzug der Invaliditäts- und Altersversicherung betreffend (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 651), über die Einziehung der Beiträge finden auch auf die von den Hausgewerbetreibenden der Tabakfabrikation

(Ziffer 3 der Bekanntmachung vom 16. Dezember 1891) beziehungsweise der Fabrikanten u. s. f. (Ziffer 9 ebenda) zu entrichtenden Beiträge Anwendung.

Die Pflicht zur An- und Abmeldung (§. 15 der Verordnung vom 27. Oktober 1890) liegt dem Hausgewerbetreibenden und, soweit der Fabrikant u. s. f. gemäß Ziffer 9 der Bekanntmachung vom 16. Dezember 1891 die Beiträge für den Hausgewerbetreibenden und seine Hilfspersonen entrichtet, dem Fabrikanten u. s. f. ob.

Die Hausgewerbetreibenden der Tabakfabrikation sind hiernach verpflichtet, sich selbst sowie ihre Hilfspersonen alsbald bei der Meldestelle für die Gemeindefrankensversicherung anzumelden.

Giebt der Hausgewerbetreibende die Beschäftigung auf, oder wird eine der Hilfspersonen aus der Beschäftigung entlassen, so ist spätestens am dritten Tage nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses hierüber Abmeldung zu erstatten.

Die Beiträge hat der Hausgewerbetreibende, und zwar nicht nur für sich, sondern auch für seine Hilfspersonen, vorläufig in vollem Betrage zu entrichten. Wegen des Anspruchs auf Erstattung der Hälfte der Beiträge gegenüber dem Fabrikant u. s. w. ist Ziffer 7 Abs. 1 und 2 und Ziff. 8 der Bekanntmachung des Reichskanzlers zu berücksichtigen.

Hat der Fabrikant u. s. w. die Verpflichtung der Arbeitgeber gemäß Ziff. 9 der Bekanntmachung des Reichskanzlers ganz übernommen, so ist die Verpflichtung der An- und Abmeldung des Hausgewerbetreibenden, sowie von dessen Hilfspersonen auf ihn übergegangen. Auch sind die Beiträge in diesem Falle von dem Fabrikanten vorbehaltlich der Abrechnung mit den Hausgewerbetreibenden zu entrichten.

Von einer solchen Uebernahme seitens eines Fabrikanten hat dieser dem Bezirksamte sofort Kenntniß zu geben.

Zu widerhandlungen gegen die Meldepflicht werden mit Geld bis zu 20 Mark bestraft.

Bis zur etwaigen anderweitigen Instanzialen Entscheidung ist davon auszugehen, daß das Entrippen der Tabakblätter nicht als Herstellung oder Bearbeitung von Tabakfabrikaten zu betrachten ist (Ziffer 1 Abs. 1 der Bekanntmachung des Reichskanzlers); die Hilfsarbeiten der Tabakfabrikation, wie Risfenmachen, fallen nicht unter die Vorschrift der Bekanntmachung vom 16. Dezember 1891.

Karlsruhe, den 5. Januar 1892.

Groß. Bezirksamt.

Hermann.

Bekanntmachung.

Nr. 97 128. Die Hausgewerbetreibenden der Tabakfabrikation betreffend.

Die Bürgermeisterämter, insbesondere der Landgemeinden, ferner die Einzugstellen für die Invaliden- und Altersversicherungsbeiträge werden auf die Bekanntmachung vom Heutigen in obigem Betreff ausdrücklich hingewiesen und beauftragt, auf die Anmeldung der nach der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 16. Dezember 1891 versicherungspflichtig gewordenen Personen nach Kräften hinzuwirken.

Bis zum 1. Februar d. J. ist anher zu berichten, wie viele Hausgewerbetreibende angemeldet, bezw. ermittelt und mit Quittungskarten versehen worden sind.

Dabei sind die Leiter des hausgewerblichen Betriebes (hierzu können insbesondere die Leiter einer sog. Filialfabrik gehören) sowie deren Hilfspersonen getrennt aufzuführen.

Karlsruhe, den 5. Januar 1892.

Groß. Bezirksamt.

Hermann.

Bekanntmachung.

Nr. 741. Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß in **Obersroth**, Amts Rastatt, die Maul- und Klauenseuche erloschen ist.

Karlsruhe, den 5. Januar 1892.

Groß. Bezirksamt.

Hermann.

Bekanntmachung.

Den Einzug der Kirchensteuer für 1891 betreffend.

Nachdem die geordneten Fristen zur Zahlung der für die evangelische Kirchengemeinde Karlsruhe-Stadt für's Jahr 1891 erstmalig festgestellten Kirchensteuerbeträge umlaufen, liegt dem Kirchensteuererheber ob, die noch ausstehenden Schuldscheine zwangsweise zu betreiben.

Mit Rücksicht auf die Neuheit der in Rede stehenden Steuer glauben wir jedoch, zuvor nochmals auf gütlichem Wege die sofortige Berichtigung der Ausstände in Erinnerung bringen zu sollen. Indem dies hienit geschieht, machen wir bekannt, daß wir den Kirchensteuererheber gleichzeitig angewiesen haben, vom 16. dieses Monats ab die sämmtlichen Schuldner nach Vorschrift der Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 3. November 1884 durch den amtlich verpflichteten Mahner letztmals zur Zahlung auffordern zu lassen unter dem Androhen, daß, wenn die Zahlung des Steuerrückstandes binnen 8 Tagen nicht erfolge, das Vollstreckungsverfahren werde eingeleitet werden.

Für die Mahnung hat der Mahner nach §. 8 der angeführten Ministerialverordnung von jedem Schuldner eine Gebühr von 15 Pfennig zu beziehen.

Wir hegen zu den betreffenden Mitgliedern unserer evangelischen Kirchengemeinde die Zuversicht, daß dieselben es nicht zur Anwendung von Zwangsmaßnahmen werden kommen lassen wollen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1892.

Evang.-protest. Kirchengemeinderath.

Schmidt.

Städtische Sparkasse Karlsruhe

(einschließlich Schulsparkasse).

Die Einleger der städtischen Sparkasse und diejenigen Einleger der Schulsparkasse, welche die Schule nicht mehr besuchen, werden gemäß §. 18 unserer Satzungen gebeten, ihre Sparbücher zur Vergleichung und Einsengung schriftlich

am 2. und 4. bis einschl. 9. Januar d. J., Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

im Versteigerungszokal der Spar- und Pfandleihkasse (Eingang im großen Rathhausbhof) gegen Bescheinigung abzugeben. Wenn Einleger die Abgabe ihres Sparbuchs unterlassen, so gelten die Einträge im Sparkontobuch allein als Beweis ihres Guthabens.

Während der Abgabe der Sparbücher ist die Spar- und Pfandleihkasse nur Vormittags offen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1892.

Der Verwaltungsrath.

Lauter.

Bergebung von Bauarbeiten.

3.1. Die für den Neubau einer Turnhalle bei der Realschule erforderlichen **Maurer-, Zimmer-, Gypfer-, Blechner-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Anstreicherarbeiten**, sowie die **Herstellung des Holzcementdaches** und die **Eisenlieferungen** sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Hochbauamt zur Einsicht auf und sind die Angebote bis zum 20. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr — dem Schluß der Ausschreibung — dortselbst einzureichen.

Karlsruhe, den 9. Januar 1892.

Städtisches Hochbauamt.

Strieder.

2.2. Verpachtung.

Das Ergebnis von Lumpen, Knochen, Metall, Glas, Papier, Leder, Composterde etc. etc. auf dem städtischen Kehrichtlagerplatz bei Gottesau soll auf 3 Jahre (Nachbeginn den 1. Januar d. J.) vergeben werden.

Angebote hierauf sind spätestens bis zum 12. Januar, Vormittags 9 Uhr, mit entsprechender Aufschrift versehen, bei uns einzureichen. Die Bedingungen liegen auf unserem Bureau zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 6. Januar 1892.

Städtisches Tiefbauamt.

Steigerungs-Ankündigung.

Donnerstag den 14. Januar 1892,

Nachmittags 3 Uhr,

wird im Kommissionszimmer des Rathhauses in Karlsruhe die dem Topograph Friedrich Fehner dahier gehörige, nachbeschriebene Liegenschaft der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt

und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzwert erreicht wird.

N. G. B. XX. 4308. Der in der Hirschstraße: bezw. deren proj. fürten Verlängerung neben Maurermeister Wilhelm Stober und an der projektierten Verlängerung der Südbahnstraße neben Maurermeister Karl Rupp gelegene, in dem unter Grundbuchblattlage Nr. 27 ausbehaltenen Situationsplan des 1888 mit Nr. XV bezeichnete Gebäudeplan von ungefähr 716,3 qm Flächeninhalt, teilt zu ... 3000 M Die näheren Versteigerungsbedingungen können inwieweit in meinem Amtszimmer, Kaiserstr. 117 dahier, eingesehen werden. Karlsruhe, den 12. Dezember 1891. G. Fränlin, 3.2. Großh. Notar.

Wärmerstheim. Holzversteigerung.

Die Gemeinde Wärmerstheim versteigert am Dienstag den 12. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend, in ihrem Hiebsschlag folgende Bau- und Nutzholzer:

- 34 Eichen, darunter 13 Stück von 1 bis über 4 Festmeter,
 - 19 Nischen,
 - 6 Eichen,
 - 43 Erlen,
 - 13 Hirschenbäume,
 - 8 Bäden,
 - 25 Pappeln,
 - 1 Hainbuche.
- Die Zusammenkunft ist an der Eichenheimer Straße beim Hiebsschlag. Wärmerstheim, den 5. Januar 1892. Das Bürgermeisteramt. H. v. d. Altmaier.

Wohnungen zu vermieten.

— Akademiestraße 75, zwei Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche nebst allem Zugehör sofort oder später wegen Hauskauf anderweitig zu vermieten. Näheres Friedenstraße 28.

*22. Augartenstraße 7 ist der 2. Stock von fünf Zimmern mit Zugehör an eine sehr solide Beamtenfamilie um den Preis von 600 Mark auf April zu vermieten.

— Erbprinzenstraße 38, zwei Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit notwendigem Zugehör per 23. April zu vermieten. Näheres bei Karl Schaller daselbst.

— Hirschstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, hellen Zimmern mit Alkov, Küche und Zugehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, auf 23. April oder früher zu vermieten. Näheres Hirschstraße 25 im 1. Stock.

— Hirschstraße 35 sind im Vorderhaus zwei schöne Mansardenwohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

— Kaiser-Allee 69 ist im 4. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Veranda und allem Zugehör an eine kleine Familie um den Preis von 280 Mark zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

*2. Kaiser-Allee 143 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf 23. April zu vermieten.

— Kaiserstraße 30 sind eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort, sowie eine solche von 4 Zimmern und Küche nebst Zugehör auf 23. Januar 1892 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts.

— Kaiserstraße 71 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche nebst Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Bäderlei.

— Kaiserstraße 176, Ecke der Hirschstraße, ist der 3. Stock von 8 Zimmern — einschl. Badezimmer — Balkon, Speisekammer, 3 Mansarden, 3 Kellerrabteilungen, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näheres im unteren Stock.

*2. Karlstraße 34 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern sammt Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 3 Uhr. Ebenfalls ist eine Wohnung, zwei Treppen hoch, von 5 schönen Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch.

*4. Klaupechtstraße 30, mit reizender Aussicht auf das Gebirge, sind ein 1., 2. und 3. Stock von je 4 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort oder später billig zu ver-

miehen. Einzusehen von Vormittags 11—1 Uhr oder zu erfragen Kriegstraße 118.

— Kriegstraße 85a ist im mittlern Stock eine Wohnung von 5 bezw. 6 Zimmern sammt reichlichem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Waldstraße 13.

— Kriegstraße 85b ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, zwei Kellern, zwei Kammern etc. per sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 38.

— Kurvenstraße 14 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April oder früher zu vermieten. Näheres Hirschstr. 25 im 1. Stock.

*5. Kurvenstraße 21 sind im 2. Stock Wohnungen von 2 und 4 Zimmern zu vermieten. Näheres Klaupechtstraße 22 bei Herrn Schlossermeister E. Meier.

— Kurvenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer mit Veranda, Küche und Zugehör, sowie die Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Zimmern, Küche, Badeabteilung im Souterrain nebst adrigem Zugehör, per sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock links.

— Leopoldstraße 26 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zugehör, auf 23. April zu vermieten.

— Ludwigplatz 40a ist auf 23. April 1892 der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern (Balkon), Küche mit Wasserleitung, 2 Kellerräumen und 2 Speisekammern zu vermieten. Die Wohnung kann, mit Ausnahme Sonntags, täglich von 10—12 Uhr eingesehen werden. Näheres im 3. Stock daselbst.

— Saphienstraße 56 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

*3.1. Stephaniensstraße 15 ist der untere Stock, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April zu vermieten und täglich von 10 Uhr an einzusehen. Näheres im 2. Stock.

*3.2. Werderstraße 32 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags.

— Eine Villa im Hardtwaldstättchen, einzeln stehend, ist ganz oder daselbst eine prächtige Wohnung sofort oder per 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 160.

— Eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst großem Balkon, Küche und allem Zugehör ist auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Westendstraße 23, parterre.

*2.1. Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Keller, Küche (im 3. Stock des Vorderhauses) ist auf 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 31.

Kreuzstraße 27,

nächst dem Hauptbahnhof, sind zwei schöne Wohnungen von 3 und 6 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden, von 10—12 Uhr. 3.2.

Umlandstraße 23

ist der 2. Stock von 5 Zimmern, 2 Küchen nebst Zugehör, sowie im 3. Stock eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Zugehör sofort oder später billig zu vermieten. *5.3.

Zu vermieten.

*3.2. In den Neubauten in der Ludwigs-Wilhelmstraße 3a und Bernhardtstraße 8 sind noch mehrere Wohnungen von je 4—5 schönen, großen Zimmern, Küche, Badezimmer, Mansardenzimmer, Schwarzwasserkammer, 2 Kellern und Anteil an einer großen Waschküche, mit Erker und Balkonen, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. April oder früher zu vermieten. Ebenfalls sind im 5. Stock 2 schöne Wohnungen von je 3 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Zu vermieten

sofort eine neuhergerichtete Familien-Wohnung im 1. Stock Steinstraße 25, bestehend aus sieben Zimmern, Badezimmer, Mansarde, großem Garten,

auf Wunsch auch Stallung. Näheres im 2. Stock daselbst und durch Privatier Leers, Hirschstr. 94.

Kaiserstraße 57

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zugehör zu äußerst annehmbarem Preis auf sofort oder 23. April 1892 anderweitig zu vermieten. Näheres Amalienstraße 85 auf dem Bureau.

Zu vermieten.

6.2. Durlacher Allee 22 sind im Seitenbau 2 kleine Wohnungen von 2 und 3 Zimmern sofort zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Kaiserstraße 9 im 2. Stock.

Zu vermieten.

3.1. Die Bel-Etage unseres Hauses, bestehend aus 7—8 Zimmern, auf Wunsch mit Badezimmer, Balkon, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen, Anteil an der Waschküche und am Trockenreicher, ist auf 23. April d. J. zu vermieten. Einzusehen täglich von 11 Uhr Vormittags an.

Gebrüder Ettliger,
Kaiserstraße 199.

Zu vermieten

5.1. auf 23. April eine Wohnung an der Ettligerstraße, eine Treppe hoch, 6 Zimmer nebst dem üblichen Zugehör, mit Wasserleitung und vollständiger Badeeinrichtung. Zu erfragen im Konor des Tagblattes und einzusehen jeden Nachmittag.

Kaiserstraße 76
im Englischen Hof

4.1. ist mein Laden per 23. April 1892 mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Ich hatte denselben 12 Jahre inne und beziehe bis dahin mein eigenes Haus. Lage gut.

Carl Brogenzer, Kaiserstr. 76.

Laden oder Wohnung zu vermieten.

— Kaiser-Allee 43 ist das Parterre als großer Laden mit 2 Zimmern oder als kleinerer Laden mit 3 Zimmern, oder dasselbe als Wohnung von 3—4 Zimmern mit notwendigem Zugehör per sofort oder auf kommenden Quartal billigt zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock oder beim Eigentümer Hirschstraße 40.

Laden zu vermieten.

— Kaiserstraße 148 ist ein Laden mit 2 Schaufenstern nebst anstößenden 2 Zimmern und Küche auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hause daselbst.

Großer Laden,

Kaiserstraße, gegenüber der Infanterie-Kaserne, in welchem 3 Zt. ein flottes Feilengeschäft betrieben wird, der sich aber vermöge seiner Lage und Räumlichkeit für jedes bessere Geschäft eignet, ist mit oder ohne Wohnung per April zu vermieten. Näheres durch Ed. Beck, Kaiserstraße 156. 6.4.

Laden zu vermieten.

— Kaiserstraße 80 ist ein großer Laden mit daranstoßender Wohnung oder Lagerräumen zu vermieten. Näheres im Hause selbst beim Besitzer.

Wohnung und Laden.

3.2. Eine Wohnung mit und ohne Laden ist sofort oder auf's Quartal zu vermieten. Näheres Kronenstraße 51, parterre.

Billiger Laden oder Wohnung

ist Schillerstraße 10, parterre, per sofort oder auf kommenden Quartal zu vermieten. Näheres daselbst oder beim Eigentümer, Hirschstraße 40.

Laden zu vermieten.

4.2. Kaiserstraße 134 ist ein Laden mit zwei Schaufenstern auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden rechts.

Laden zu vermieten.

5.1. Wegen Aufgabe des Ladengeschäftes des jetzigen Miethers ist in meinem Hause: Herrenstraße 33 ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern nebst Kontor auf 23. April d. J. oder früher zu vermieten.

R. A. Peter, Herrenstraße 33.

Wohnungs-Gesuche.

*2.2. Eine kleinere, bessere Wohnung (3 größere oder 4 kleinere Zimmer), nicht zu weit vom Kaiserplatz, jedoch stadteinwärts, wird auf 23. April d. J. gesucht. Offerten unter Nr. 123 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Eine ruhige, kinderlose Familie sucht im westlichen Stadttheile auf 1. oder 23. April d. J. eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Zugehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 155 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungen 6.1.

per 23. April 1892 zu mieten gesucht und zu vermieten durch

W. Gutekunst, Waldstraße 52.

Laden mit Wohnung

von 3 geräumigen Zimmern nebst Zugehör, in günstiger Lage der Stadt, im Preis von 500 bis 600 M., per 23. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 116 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Ein großes, schönes, gut möbilities Parterrezimmer ist an einen soliden, besessenen Herrn sogleich zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 2 parterre.

Amalienstraße 71 ist im 3. Stock ein schönes Zimmer mit Pension auf 15. Januar oder später an eine Dame oder einen Herrn zu vermieten.

Ein fein möbilities Balkonzimmer ist an einen entsprechenden Herrn, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näheres Kurvenstraße 27 im 2. Stock.

3.3. Zwei gut möbilitie Zimmer in der Nähe des Hauptbahnhofes sind sofort zu vermieten. Näheres Spitalstraße 36 im 3. Stock.

*2.2. Ein hübsch möbilities Zimmer ist sofort zu vermieten: Kaiserstraße 135, drei Treppen hoch.

Ein schön möbilities Zimmer mit neuer Einrichtung und vorzüglich heizbar, mit zwei nach der Straße gehenden Fenstern, ist auf 1. Januar an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres Friedenstraße 28, parterre.

3.3. Zinkel 26 sind im 3. Stock des Vorderhauses 2 schöne, helle Zimmer, wovon eines auf die Straße, das andere in den Hof geht, mit anstoßendem Kämmerchen sofort oder auf 23. Januar zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*2.2. Ein gut möbilities Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näheres Hirschstraße 17 im 3. Stock.

*3.2. Ein gut möbilities Zimmer ist sofort mit Pension zu vermieten: Kaiserstraße 16, eine Stiege hoch.

*2.2. Kaiserstraße 123 ist ein einfach möbilities Zimmer sogleich oder später monatlich für 10 M. zu vermieten. Zu erfragen 3 Treppen hoch.

Ein schön möbilities Zimmer ist mit Kaffee an einen soliden Herrn billig zu vermieten: Lammstraße 7d, 3. Stock rechts.

2.1. Kaiserstraße 74 ist ein schönes, großes, nach der Kaiser- und Karl-Friedrichstraße gehendes, gut möbilities Zimmer in ruhigem Hause mit oder ohne Pension auf 15. Januar oder 1. Februar preiswürdig zu vermieten. Ebenfalls sind zwei kleinere, ineinandergehende, möbilitie Zimmer, wovon das eine nach der Kaiserstraße gelegen, sehr freundlich und gut heizbar, mit oder ohne Pension auf 15. Januar oder 1. Februar zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 74, drei Treppen hoch rechts.

Ein einfach möbilities Zimmer ist im 2. Stock billig zu vermieten: Ritterstraße 18. 3.1.

Einige schöne Zimmer mit Pension sind an bessere Herren billig zu vermieten: Kreuzstraße 19. 5.3.

Werkstätte.

Hirschstraße 22 ist eine geräumige, helle Werkstätte mit Zugehör auf 23. April oder früher zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Werkstätte zu vermieten.

4.2. Eine helle, große Werkstätte, für jedes Geschäft passend, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 134.

Werkstätte,

eine geräumige, für Maler, Bleicher, Tapezier oder dergl. Geschäfte geeignet, hat per 1. Februar oder später zu vermieten: Otto Mayer, Wilhelmstraße 20.

Zimmer-Gesuche.

*2.2. Ein Zimmer mit voller Pension wird sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 110 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.2. Zwei gut möbilitie Zimmer sofort zu mieten gesucht, womöglich parterre. Gest. Offerten unter L. 666 a an Haasonstein & Vogler A.-G., Kaiser Wilhelm-Passage 1.

Stallung-Gesuch.

*2.2. Es wird eine Stallung für 2 Pferde gesucht. Offerten unter Nr. 148 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Antrag.

B. Ein reinliches Mädchen, welches serviren kann und etwas Hausarbeiten übernimmt, findet eine gute, dauernde Stelle durch Frau Bertou, Waldstraße 33 im Hinterhaus.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht passende Stelle. Zu erfragen bei Frau Köpp, Gottesdauerstraße 19, Stadt Sedan.

25000 — 35000 Mk. werden als Nachhypothek auf ein Haus in bester Lage der Kaiserstraße gesucht (84% der geschätzlichen Taxe) durch W. Gutekunst, Waldstraße 52. 6.1.

Kapital-Gesuch.

*2.2. 1000 — 1500 Mark werden von einem pünktlichen Hinschreiber gegen monatliche Rückgabe von 50 Mark nebst 6% Zins anzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 120 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt zu Karlsruhe.

2.2. Ein junger Mann, welcher schöne Handschrift besitzt und wenigstens 6 bis 7 Klassen eines Gymnasiums, Realgymnasiums, einer Realschule oder höheren Bürgerschule absolviert hat, findet sofort Stellung bei unserer Anstalt. Bewerber wollen ihre selbstgeschriebenen Gesuche unter Darstellung ihrer Verhältnisse und Vorlage ihrer Zeugnisse in Bälde einreichen.

Die Direktion.

Beretreter.

2.2. Zur Einführung einer concurrenzlosen feinen französischen Champagner-Marke in besseren Kreisen wird geeignete Persönlichkeit gesucht. Bewerber wollen ihre Adresse unter Nr. 126 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Schreibgehilfe,

ein gewandter, mit schöner Handschrift und guten Empfehlungen, findet in einem hiesigen Bureau, zunächst ausübungsweise, Beschäftigung. Offerten unter D. 4287 befördert Rudolf Mosse, Annoncen-Bureau in Karlsruhe. 2.2.

Perfekte Köchin

3.3. findet in einer besseren, größern Haushaltung auf dem Lande gute, dauernde Stellung. Nicht zu junge Personen, welche sich über ähnliche Stellungen durch nur beste Zeugnisse ausweisen können, wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche eventuell Photographie melden unter Nr. 105 im Kontor des Tagblattes.

Verkäuferin.

*3.3. Per 15. Januar wird nach auswärts in ein Kolonial- und Kurzwaarengeschäft eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Offerten unter Beifügung der Photographie bittet man unter Nr. 10 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Nach England

wird ein besseres Zimmermädchen mit nur guten Zeugnissen bei hohem Lohn und Vergütung der Reisepfesen gesucht. Näheres zu erfragen Karl-Friedrichstraße 6 im 2. Stock rechts. *3.2.

Ein besseres Zimmermädchen

wird gesucht; dasselbe muß gute Nähmaschinennäherin sein und auch Wäschezuschnitt verstehen. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten sind unter Nr. 156 an das Kontor des Tagblattes zu richten. 3.1.

Kellnerinnen!!!

Köchinnen, Büffetdamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelburschen, und Diener finden u. suchen Stellen durch das Haupt-Placirungsbureau von K. Trüster, Kreuzstraße 17 im 2. Stock.

Stellen-Anträge.

*4.2. Kellnerinnen, Köchinnen, Zimmermädchen, Hotelburschen und Diener finden u. suchen Stellen durch Frau Billing, Spitalstraße 44, zwei Stiegen hoch.

Beschäftigungs-Antrag.

Ein jüngerer Mann (pünktlicher Arbeiter), welcher Buchführung versteht und schöne Handschrift schreibt, findet einige Stunden im Tag Beschäftigung. Offerten unter Nr. 158 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrling gesucht.

3.2. Für ein hiesiges kaufm. und Verwaltungsbureau wird ein gebildeter junger Mann mit gutem Schulzeugnis und schöner Handschrift unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Offerten unter B. 4284 befördert Rudolf Mosse, Annoncen-Exp. in Karlsruhe.

Modes.

3.2. Einige junge Mädchen, welche das Putzgeschäft gründlich erlernen wollen, finden für sogleich Aufnahme bei Wilh. Willstätter, Hoflieferant, Kaiserstraße 173.

Lehrling-Gesuch.

*2.2. Ein Lehrling mit guter Schulbildung kann unter günstigen Bedingungen im botan. Garten des großh. Polytechnikums eintreten: Kaiserstr. 2.

Für Geschäftsleute.

*6.2. Ein tüchtiger Buchhalter, welcher wegen Schreibkrampf keine ständige Stellung mehr bescheiden kann, empfiehlt sich zu jeder Art von Bureauarbeiten. Auch ertheilt derselbe französische Stunden à M. 5.— pro Monat für wöchentlich 3 Stunden. Gest. Anmeldungen unter Nr. 43 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Empfehlung.

3.2. Eine im Plücken der Wäsche und Kleider gut bewanderte Frau empfiehlt sich den geehrten Hausfrauen in und außer dem Hause. Näheres Spitalstraße 44 im 3. Stock.

Eine pneumatische Mälzerei

an der Riedbahn, vorzüglich eingerichtet und gut geleitet, übernimmt 3.2.

Lohnmälzerei

per 2. und 3. Quartal 1892 unter Garantie bester Ausführung. Gest. Offerten übernimmt sub P. 1975 Rudolf Mosse in Mannheim.

Empfehlung.

22. Eine grüßte Näherin sucht noch Kundenhäuser zum Umändern der Kleider und Ausb. in der Wäsche. Auch wird neue Arbeit in und auf dem Haus angenommen. Näheres Herrenstraße 29 im 3. Stock.

Zugelaufen

ist ein Hund, grauer Schnauzer, ohne Halsband. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben ohne Kosten abholen: Kaiserstraße 9 im 3. Stock.

Haus-Verkauf.

22. Im westlichen Stadtheil ist ein gut gebautes Haus mit Einfahrt, Hof und Garten, für jeden Geschäftsbetrieb passend, zu verkaufen. Gefl. direkte Offerten unter Nr. 115 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

*22. Ein vierstöckiges, neugebautes Haus, im westlichen Stadtheil gelegen, rentabel, in jedem Stockwerk 3 große Zimmer und Küche, Mansarden, Speise-, Keller und Waschküche, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern unter Nr. 83 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Seltener Gelegenheitskauf.

Sofort im Ganzen oder Einzel zu verkaufen ein großartig eingerichtetes Jagdzimmer vom größten Möbelstück bis zum kleinsten Gebrauchsgegenstand von Hirsch-, Antilopen- und Rehgeweihen kunstvoll zusammengesetzt mit einer selten umfangreichen Wafflen- und Jagdtrophäen-Sammlung aus diversen Welttheilen. Eine **Orientalische Salon-Einrichtung**, Bambusmöbel, prachtvolle Bronze-Porzellan und Lackdecorationsgegenstände, Portiären und Wanddecora-tion mit herrlicher Goldstickerei stammen aus Indien. Eine **zweistöckige Villa** vollständig elegant möb- lirt in der schönsten Gegend des Riesengebirges mit herrlicher Aussicht, grossem Garten, Treibhaus, Bedientenhaus Stäl- len etc. Preis 53 000 Mark.

Vollständiges Verzeichniss beider Zimmereinrichtungen sowie specificirte Angaben über die Villa sofort auf Wunsch kostenfrei. Die beiden Zim- mereinrichtungen sind tadello neu und ohne jeden Fehler. 31. **H. Kums**, Warmbrunn i Schl.

Ein Wohnzimmer-Kanopee

ist für 15 Mk. zu verkaufen: Marienstraße 43 im Laden. 21.

Zu verkaufen.

*22. Ein mittlere Herd, beinahe noch neu, mit Kupferschiff, ein Küchenschrank, verschiedenes Küchengerät, ein Handtuchständer, auch getragene Herrenkleider und Wäsche sind billig zu verkaufen wegen getrenntem Eheverhältniß. Zu erfragen Durlacher Allee 24 im 3. Stock rechts.

Hund-Verkauf.

Ein schöner, großer Hofhund, auch im Ziehen gut gelernt, ist billig zu verkaufen: Adlerstraße 39 im 1. Stock.

Gitarre zu kaufen gesucht.

22. Eine noch in gutem Zustande befindliche Gitarre wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Schützenstraße 63 a.

Packkisten

mittlerer Größe und trockenes Packmaterial sucht zu kaufen: **A. Meyerhuber**, Kronenstraße 7.

Ein vierediger Tisch, ein einthüriges Schränkchen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. 22.

Billigste Quelle, 57 Zähringerstraße 57.

Ankauf!

Nur bei **J. Levy**, Spitalstraße 7, Ecke, kann man die höchsten Preise erzielen für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, Uniformen, Betten und Möbel.

Hauskauf-Gesuch.

31. Im westlichen Stadtheil wird ein Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 157 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hauskauf-Gesuch.

* Ein zwei- oder dreistöckiges Wohnhaus mit Laden wird zwischen dem Marktplatz und der Infanteriekaserne, Kaiserstraße bevorzugt, mit größerer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis- angabe, Rentabilität etc. unter Nr. 162 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht

wird ein preiswerthes Haus oder eine Villa zum Alleinbewohnen. Gefl. Offerten an **W. Gutekunst**, Waldstraße 52. 61.

Kostlich-Anerbieten.

33. An einem guten und kräftigen Mittags- und Abendlich können noch einige Herren teilnehmen. Näheres Waldstraße 40, Eingang Eibprinzenstraße.

Beim Durlacherthor

kann stets Schutt abgeladen werden per Fuhr 20 Pfennig. Sofortige Auszahlung.

Französisch.

22. Mit 30 Stunden für Vorgeschriftene oder 60 Stunden für Anfänger bestehen meine Schüler die Umgangssprache. Stunden in und außer dem Haus. Abendkurs für Kaufleute.

A. Simon, Herrenstraße 33.

Unterricht.

22. Eine achrüfte Hauslehrerin mit gut n Diplomen wünscht deutschen, französischen und englischen Unterricht zu ertheilen, sowohl an Schülern als auch an junge Damen zu möglichem Honorar. Offerten unter Nr. 100 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unterrichts-Anerbieten.

22. An mei- em Coursus der Weltgeschichte und W. Literatur, Stylstil und Metrik könnten noch einige junge Damen gegen mögliche Honorirung oder auch gegen Schreiben und Vorlesen bei mein- n Arbeiten, Antheil nehmen. Näheres bei **Wilhelm Sehring**, Bahnhofsstraße 10, in den Vormittags- stunden.

Zeichenunterricht.

32. Von einem jungen Mann wird gegen bescheidenes Honorar Zeichenunterricht zu geben ge- sucht. Gefl. Offerten unter Nr. 127 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Apotheker C. F. Schooh's
Kola-

Pulvor, Tabletten, Pastillen, Brödochen und Bisouits.

Bewährte diätetische Mittel bei körperlicher und geistlicher Anspannung, bei Störungen der Herz-, Nerven- und Verdauungs- functionen. Näheres durch den jeder Schachtel beigegebenen Bericht. Vorräthig in den Apotheken und in Droguerien.

Schnelle Dienste leisten die weltberühmten **Kaiser's Brust-Bonbons** (6. Stes im Gebrauch billiges), sowie

Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen welche in keinem Hause fehlen dürfen. Zu haben auch in den allerersten Niederlagen bei den Herren **G. Brunner, W. Erb, F. Reis, G. Sanmann.** 25.7.

Ball-Echarpes

empfehlen

Weiss & Kölsch, Friedrichsplatz 7.

21.

Die

Champagner-Weine

von

E. Mercier & Cie.,

Epernay,

sind anerkannt vortrefflich, ins- besondere auch Kranken und Reconvalescenten empfohlen u. erhältlich à M. 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.50 und 7.— per Flasche

bei

Max Homburger,

Weingrosshandlung,

30 Kronenstrasse 30,

und

124 a Kaiserstrasse 124 a.

Bei Abnahme von 12, 20, 30, 60 Flaschen entsprechende Preis- reduction.

Für Wirthe Extra-Rabatt.



Täglich eintreffend in prima Waare:
Rheinsalm, Coles, Zander, Cabelsau, Schellfische, Schollen, Lebende Hechte, Karpfen zum billigsten Tagespreis bei

L. Pfefferle, Hirschstraße 31.

Roth's Sandmandelkleie

gleich der Seife angewendet, ist das wirksamste und angenehmste Mittel zur gründlichen Reinigung der Haut, Beseitigung von allen Hautmängeln (wie Mitesser, Pickel, Sommersprossen etc.), erzeugt frische gesunde Gesichtsfarbe und sollte als wirklich zuverlässiges Schönheitsmittel auf keinem Toiletettische fehlen. Hofdrogerie **Karl Roth.** 33.19



werden nach allen gewünschten Methoden eingesetzt. Feinste Ausführung u. Garantie für guten Sitz. Zahnziehen, Plombiren etc.

G. Stohner, Erbprinzenstrasse 26.

Emil Schröder, Schützenstrasse 19.

Atelier für Zahnoperationen, künstl. Zähne, Gebisse, Plomben etc. Sprechstunde von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr. Sonntags von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr.

Für Herren.

Specialität
Herren-Hemden
 nach Maass. 6.1.
Grosses Lager
 fertiger Hemden,
 Kragen, Manschetten,
 Cravatten, Hosenträger.
Adolf Honsel,
 227 Kaiserstrasse 227.

Um
20 bis 30%

billiger

als in
 jedem andern
Geschäfte
 oder
Ausverkauf
 — kauft man
 stets
 elegante
Herren-
 und
Knaben-Kleider
 bei

Ornstein & Schwarz,
 60 Kaiserstrasse 60.

Hochzeits-, Gelegen-
 heits- u. Verlobungs-
 81. **Geschenke**

aus dem Gebiete des Kunst-
 gewerbes zu bekannt billigen
 Preisen und in allen Preis-
 lagen empfiehlt

Carl Bregenzer,
 Grossh. Hoflieferant,
 Kaiserstrasse 76.

Alle Sorten

Fleisch- und Wurstwaaren, 1^a Qualität,

empfehlte in stets frischer Waare

L. Fütterer, Metzger und Wurstler,

Adlerstrasse 39, neben Hotel Prinz Max.

Pompe und billige Bekienung wird zugesichert.

Die so beliebten

Rauch- u. Shag-Tabake.

Portorico, Grobschnitt	$\frac{1}{1}$	Pfund —	80 Pfg.,
Varinas, Grob- und Feinschnitt,	$\frac{1}{5}$	" —	25 "
Virginia, feinsten Shag,	$\frac{1}{5}$	" —	80 "
Gold>Returns, " " "	$\frac{1}{10}$	" —	40 "

3.1.

aus der **Dampf-Tabakfabrik** von

Schlüter & Warnecken, Altona,
 empfiehlt

E. Zschoch-Lacroix, Kaiserstrasse 62
 in Karlsruhe.

Grosser Ausverkauf

von

Elsässer Waaren u. Resten.

Es kommen zum Ausverkaufe, so lange Vorrath:

Baumwollflanell in grosser Auswahl, zu Kleidern, Jacken,
 Hosen, Hemden.

Wollflanell, einfarbig und bedruckt,
wollene und halbwollene Kleider-
stoffe,

Piqué und Damaste, weiss und farbig,

Möbelstoffe, schwer und leicht,

weisse und ungebleichte Baum-
wolltuche,

Cattun, Satin, Wollmousseline
 zu Kleidern, Schürzen etc.

verschiedene Futterreste,

Decken in Zwirn und Jacquard,

Sammt und Bänder

etc. etc.

mit 10% bis 20% Rabatt
 bei Baarzahlung.

3 Kreuzstrasse 3.

Die Möbelfabrik Bernh. Grothues,

Westendstrasse 31,

empfehlte sich zur Anfertigung einzelner Möbel sowie ganzer Zimmereinrichtungen in nur
 gediegenster Ausführung unter vollständiger Garantie zu billigsten Preisen.
 Einzelne Möbel und Musterstücke sind stets auf Lager.

Neuheiten

in
Einsteck-Kämmen,
Haar-Pfeilen
empfehl. 3.1.

Friedrich Bloss,
Grossherzogl. Hoflieferant,
F. Wolff & Sohns Détail.

Avis für Damen.

Als perfecte Damenfrisense für Gesellschäften, Hochzeiten und Bälle in und außer dem Hause empfiehlt sich

Frau **Emil Schwank,**
Kriegsstrasse 32,
gegenüber dem Hauptbahnhof.

Geschäfts-Empfehlung.

* Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von **Damen- und Kinder-Kostümen** nach neuester Wiener Mode. **Ball-Toiletten** von den einfachsten bis zu den feinsten werden nach neuester Façon verarbeitet. Bei pünktlicher Bedienung und guter Ausführung werden die billigsten Preise zugesichert. Näheres Karlstrasse 31, parterre.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Damenfrisiren,

Kopfwaschen etc. in und ausser dem Hause. **Haararbeiten** jeder Art werden schön, dauerhaft und billig angefertigt. **Ältere Arbeiten** werden wieder modernisirt, sowie schön und besonders **haltbar nachgefärbt.**

H. Bieler, Friseur,
Kaiserstrasse 239,
zwischen Hirsch- und Leopoldstrasse.

Billig! Billig!

Cigarren,
Betten,
Möbel,
Stühle,
Teppiche,
Uhren,
Glaswaaren,
Zinnwaaren

2c. 2c.

Billigste Quelle

37 Zähringerstrasse 37.

Achtung! Achtung! Achtung!

„Bodega“

Kaiser Wilhelm-Passage 22.

Frühstücksstube.

*3.2.

Karl Betz.

Ungarische Rothweine und Tokayer.

Den Rest des noch im Bollkeller (Kreuzstrasse) lagernden Erlauer und Tokayer gebe ich zum niedersten Steigerungspreise ab, so lange Vorrath reicht.

B. Kossmann,

Karlstrasse, neben der Bad. Presse.

Neu in Ihrer Art sind die milden, fein aromatischen

**JENNY'S
BORNEO**

Cigarren

Qualité supérieure à 50 %
id. légère à 35 % 8.7.
pr. Packet von 10 Stk.

Zu beziehen bei: **E. P. Hieke,** Kaiserstrasse 215, **Viktor Herkle,** Kaiserstrasse 160, **Gustav Schneider,** Kaiserstrasse 122. [M 11242 Z

Ball-Strümpfe

in großer Farbauswahl und in verschiedenen Qualitäten empfehlen

Weiss & Kölsch,

Friedrichsplatz 7.

Festhalle.

2.1.

Sonntag den 10. Januar 1892, Nachmittags 4 Uhr,

Solisten-Concert,

gegeben von der Kapelle des

Bad. Leib-Grenadier-Regiments.

Musikdirigent: **Adolf Boettge.**

Eintritt: { Abonnenten 20 Pf.
Nichtabonnenten . . 50 Pf.

Programm.

1. „Marsch der finnländischen Reiterei a. d. 30jähr. Krieg“, Instr. . . . Boettge.
 2. Beethoven-Duverture Löffel.
 3. Arie a. d. Op. „Titus“ für Oboe und Clarinette Mozart.
 4. „Die Meisterbläser“, Capriccio militaire für drei obligate Trompeten Neumann.
 5. „Groß Wien“, Walzer Bayer.
 6. Concert für Fiddle über das Lied „Gute Nacht, du mein heiziges Kind“ Popp.
 7. Norwegische Idylle Evendsen.
 8. „Großmütterchen-Ländler“ für zwei Violinen (Solo) mit Quartetts-Begleitung Lange.
 9. Concert-Polka für Klopffhorn Gungl.
 10. Variationen über den Carneval von Venedig Walter.
- (Jedes Orchester-Instrument spielt eine Variation.)

Museums-gesellschaft.

Samstag den 9. Januar

Ball.

Anfang 8 Uhr. — Ende 1 1/2 Uhr.

Die Gallerie wird um 7 Uhr geöffnet; der Zutritt zu derselben findet auf der Wendeltreppe statt. Der Besuch ist nur den Gesellschaftsmitgliedern bezw. den in §. 20 der Statuten bezeichneten nächsten Angehörigen derselben gestattet. Zur Verhütung unberechtigten Besuches sind strenge Maßregeln ergriffen.

Fremde können nur eingeführt werden, wenn dieselben in dem im Besesszimmer der Gesellschaft aufliegenden Fremdenbuche eingetragen sind.

Diejenigen Herrschaften, welche sich an dem während der Pause stattfindenden Abendessen zu betheiligen wünschen, sind gebeten, Tischkarten zu 2 M für die Person zu lösen, welche bis zum 9. Januar, Vormittags 11 Uhr, bei dem Restaurateur ausgegeben werden. Am Abend beträgt der Preis einer Tischkarte 2 M 50 %

Um Irrungen zu vermeiden, werden die Herrschaften ersucht, ihre Plätze selbst zu belegen. Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Hausraume zu verweilen.

Karlstraße, den 4. Januar 1892.

Der Vorstand.

2.2.

P. P.

Einem verehrlichen Publikum beehre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich vom 5. Januar 1892 ab den Vertrieb meiner auf meinem Pachtgut „**Domäne Stifterhof**“ bei Odenheim von besten Allgäuer und Schwyzer Kühen durch Fütterung von nur prima Berghen und Kraftfuttermitteln gewonnenen Milch am hiesigen Platze selbst in die Hand genommen habe. Um meinen werthen Abnehmern eine volle Garantie für Vollmilch, wie sie auf meinem Hofe gewonnen wird, bieten zu können, wird die Milch auf dem Stifterhof in Patent-Flaschen gefüllt und mit einer Schutz-**Etiquette** versehen, so daß jede Entwerthung der Milch ausgeschlossen ist.

Ich sehe der Ertheilung geschätzter Aufträge unter Zusicherung des Versands von nur **garantirter Vollmilch per Flasche 20 Pf.** frei in's Haus in meinen neuen Geschäftsräumen, **Kronenstr. 53, parterre**, gerne entgegen und zeichne

hochachtungsvoll

W. Hagenbucher,
Domäne Stifterhof.

8.7.

THEE CHAMBARO Das beste
Und ANGENEHMSTE
Abführmittel

Anfeuerholz.

3.1. Kleine, dünne Schreinerabfälle, anerkannt bestes Anfeuerholz, liefert den Zentner zu Mk. 1.30 von 10 Zentner an frei vor's Haus

S. Husser
in **Hochstetten.**

Restaurant zum Frankeneck!

Täglich
große, reichhaltige Frühstücks- u.
Abendkarte,
hochfeines Export-Lagerbier und
reine Weine

empfiehlt
Wilhelm Hensel.

Christbaumfeier.

Restaurations zum Schweizerhäuschen.

Diejenigen Herren, welche sich zu der am 16. Januar stattfindenden Christbaumfeier unterzeichnen haben und noch unterzeichnen wollen, werden gebeten, behufs Wahl eines Comités bis **Sonntag** den 10. d. M., Abends 8 Uhr, zu erscheinen.

Hildenbrand.



Samstag den 9. Januar 1892,
Abends 8 Uhr,

Christbaumfeier der Fulderei im Vereinslokal.

Möglichst originell verpackte Gaben

im Werthe von mindestens 1 Mark wollen am gleichen Tage von 1 bis 4 Uhr Nachmittags im Vereinslokal abgegeben werden.

Eine zahlreiche Beteiligung erwarten

Die 3.

Fulder-Abzeichen sind anzulegen.

2.2.

Kaufmännischer Verein „Merkur“ Karlsruhe.

Sonntag den 10. Januar

= Familienabend, =

Anfang 7 Uhr, im obern Saale des Café Nowack.

Gesangs- und humoristische Vorträge mit darauffolgender Tanzunterhaltung werden den Mitgliedern einen g. n. Abend verschaffen, worauf speciell unsere werthen älteren Mitglieder nebst deren Angehörigen aufmerksam gemacht werden.

Der Vorstand.

2.2.

— Folgt ein Zweites Blatt. —

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.